

Protokoll über die Sitzung Nr. 10/2018 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 26. November 2018, 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Mündenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfDW-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moriß

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Dezernenten

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Jürgen Janßen - Fachbereichsleitung Wirtschaft und Regionalmanagement
Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination
Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination
Jörg Walkenhorst - Fachbereich Rechnungsprüfungsamt
Thorsten Breer - Fachbereich 16
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung Finanzen
Torben Müller - Fachbereich Finanzen

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

Sonstige

Florian Neumann – Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Protokollführerin

Jessica Zahn – Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|------------|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 12.11.2018 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat</u> | |
| 4.1 | Nachbewilligung zum Haushalt 2018 | 338/2018 |
| 4.2 | Teilnahme am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ | 288/2018 |
| 4.3 | Antrag der Gruppe CDU/WBV zum Thema "Untersuchung Verkehrsinfrastruktur im Bereich Schleuseninsel/Südstrand/Fliegerdeich" | 543/2018 |
| 4.4 | Antrag Gruppe GUS: Aufhebung Wiederbesetzungssperre | 546/2018 |
| 4.5 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 22.11.1990 in der Fassung vom 19.10.2016 | 299/2018 |
| 4.6 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.10.2016 | 300/2018 |
| 4.7 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.10.2016 | 302/2018 |
| 4.8 | Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.10.2016 | 301/2018 |
| 4.9 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 26.11.2015 | 307/2018 |
| 4.10 | Wirtschaftsplan TBW 2019 | 327/2018 |
| 4.11 | Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2019 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) | 295/2018 |
| 4.12 | Wirtschaftsplan 2019 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH | 281/2018 |
| 4.13 | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) | 337/2018 |
| 4.14 | <u>Haushalt 2019/2020 (inkl. Änderungsliste vom 16.11.2018)</u> | |
| 4.14.1 | Dezernat I - Oberbürgermeister Wagner | |
| 4.14.1.1 | Teilhaushalt 01 - Kultur | |
| 4.14.1.2 | Teilhaushalt 03 - Wirtschaft- und Regionalmanagement | |
| 4.14.1.3 | Teilhaushalt 13 - Kommunikation & Koordination | |
| 4.14.1.4 | Teilhaushalt 20 - Finanzen | |
| 4.14.1.5 | Teilhaushalt 66 - Konzern Stadt | |
| 4.14.1.6 | Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzen | |
| 4.14.2 | Dezernat II - Erster Stadtrat Schönfelder | |
| 4.14.2.1 | Teilhaushalt 10 - Organisation und Personalservice | |
| 4.14.2.2 | Teilhaushalt 16 - Städtische Datenverarbeitung | |
| 4.14.2.3 | Teilhaushalt 30 - Recht | |
| 4.14.2.4 | Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten | |
| 4.14.2.5 | Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport | |
| 4.14.2.5.1 | Antrag FDP-Fraktion: Einstellung von zwei Sozialarbeiter/-innen alt. zwei | |

	Erzieher/-innen für die Oberschule	
4.14.2.6	Teilhaushalt 51 -Jugend	
4.14.2.6.1	Antrag FDP-Fraktion: unbefristete Einstellung ein/-e Kinder- und Jugendpsychologe/-in	
4.14.2.7	Teilhaushalt 50 - Soziales	
4.14.2.8	Teilhaushalt 53 - Gesundheit	
4.14.2.9	Teilhaushalt 58 - Jobcenter	
4.14.3	Dezernat III - Stadtbaurat Leinert	
4.14.3.1	Teilhaushalt 37 - Feuerwehr	
4.14.3.2	Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung	
4.14.3.3	Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung	
4.14.4	Teilhaushalt 02 - Gleichstellung	
4.14.5	Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung	
4.14.6	<u>Investitionsprogramm 2019-2023</u>	
4.14.7	<u>Stellenplan 2019/2020 (inkl. Änderungsübersicht)</u>	
4.15	<u>Haushaltssatzung 2019/2020 der Stadt Wilhelmshaven</u>	329/2018
4.16	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	325/2018
5	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss</u>	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	324/2018
6	<u>Mitteilungen und Anfragen</u>	
6.1	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung	
1	<u>Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit</u>	
	Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden, Frau Breuer , eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.	
2	<u>Feststellung der Tagesordnung</u>	
	Die Tagesordnung wurde unverändert festgestellt.	
3	<u>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 12.11.2018</u>	
	Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 12.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.	
4	<u>Vorlagen an den Rat</u>	
4.1	<u>Nachbewilligung zum Haushalt 2018</u>	338/2018

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman hinterfragte den Rückgang der Besucherzahlen. **Herr Leinert** erklärte daraufhin, dass außerhalb der Hauptsaison dieses Jahr die Besucherzahlen sogar höher waren, als in den Vorjahren. Aufgrund des guten Wetters gab es jedoch im Juli und August einen Besucherrückgang.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die Nachbewilligung in Höhe von 61.000 € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2018.

4.2 Teilnahme am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ **288/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Die **Herren von den Berg, Jacques, Hellwig** und **Walpurgis** lobten das Projekt und sprachen sich für die Beschlussvorlage aus.

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass er sich enthalten werde, da im Detail noch Beratungen notwendig seien.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Teilnahme der Stadt Wilhelmshaven am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“.

4.3 Antrag der Gruppe CDU/WBV zum Thema "Untersuchung Verkehrsinfrastruktur im Bereich Schleuseninsel/Südstrand/Fliegerdeich" **543/2018**

Herr Hellwig brachte seinen Antrag ein. Er betonte, dass diesbezüglich ein Bedarf auf Wissenszuwachs bestehe.

Herr Jacques erklärte, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen werde. **Herr von den Berg** und **Herr Prof. Dr. Preuß** gaben ebenfalls bekannt, dass sie dem Antrag zustimmen werden.

Herr Walpurgis hinterfragte, ob so ein Gutachten wirklich notwendig sei und ob dies von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung erstellt werden könne.

Herr Leinert erklärte, dass im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans die Untersuchung erfolgen könnte.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass der Auftrag nicht konkret genug sei und eine solche Untersuchung momentan nicht sinnvoll sei.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Die Verwaltung wird angewiesen ein Fachinstitut zu beauftragen, die im Südstrandbereich zwischen Marinestützpunkt und „Banter See“ vorhandene Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Radwege, Fußwege etc.) vor dem Hintergrund des durch die bereits geplante oder wahrscheinliche Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, Institute und Wohnbebauung in vorgenannten Bereich zu

erwartende Zunahme des Verkehrsaufkommens bis spätestens zum Ende des ersten Quartals 2019 in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Verkehrsplanung zu untersuchen und zu bewerten.

Im Rahmen der abschließenden Bewertung sind dem Rat Vorschläge und Empfehlungen für ggf. notwendige Anpassungen / Verbesserungen / Ausbauten unter Berücksichtigung des fließenden und des ruhenden Verkehrs sowie der unterschiedlichen Verkehrsarten zu machen.

Das „Trilaterale Wattenmeerzentrum“, die Wohnbebauung der Wiesbadenbrücke sowie die Brückensituation (Zustand und Nutzbarkeit der vorhandenen Brücken sowie ggf. erforderliche Brückenertüchtigungen bzw. Neubauten – Stichwort „Neue Hafentorbrücke“) zu berücksichtigen.

Des Weiteren bittet die Gruppe CDU/WBV den Herrn Oberbürgermeister, den Ausschuss Planen und Bauen in seiner Sitzung am 06. November 2018 über diesen eingereichten Antrag zu unterrichten.

Begründung:

In Südstrandbereich Wilhelmshavens, zwischen Marinestützpunkt und „Banter See“, sind mehrere Hotelprojekte im Bau oder in der Genehmigungs-/ Planungsphase. Auch werden derzeit von Investoren diverse Überlegungen hinsichtlich weiterer Hotelprojekte angestellt.

Im o.g. Gebiet sind bereits jetzt diverse Gewerbebetriebe aus den Bereichen Hafenwirtschaft, Tourismus/Hotellerie/Gastronomie sowie wissenschaftliche Institute und Behörden angesiedelt – die Straßen „Südstrand“ und „Schleusenstraße“ sind zudem Feuerwehr- und Versorgungszufahrt für den Marinestützpunkt „Heppenser Groden“ / „4. Einfahrt“.

Für die zukünftigen Entscheidungen der Fachausschüsse und des Rates im Hinblick auf die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, Institute oder Wohnbebauung und auf die ggf. erforderliche Anpassung/ Ausbau der dortigen Verkehrsinfrastruktur wäre die Expertise eines Fachinstitutes als Entscheidungshilfe sehr hilfreich.

4.4 Antrag Gruppe GUS: Aufhebung Wiederbesetzungssperre

546/2018

Herr von den Berg brachte den Antrag ein.

Herr Hellwig fragte, ob eine Beratung des Antrages im Fachausschuss erfolgt sei.

Herr Heinemann berichtete, dass der Antrag nicht auf der Tagesordnung stand, jedoch besprochen wurde und sich positiv geäußert wurde.

Herr Schönfelder erläuterte, dass wenn Einvernehmen herrsche in diesem Fall auf eine Vorberatung im Fachausschuss verzichtet werden könne.

Die **Herren Hellwig, Walpurgis** und **Münkenwarf** sprachen sich für den Antrag aus, da eine schnelle Wiederbesetzung der Stellen sinnvoll wäre.

Herr Dr. von Teichman sprach sich gegen den Antrag aus. Durch die Wiederbesetzungssperre würde es zu keiner Verzögerung bei der Stellenbesetzung kommen. Außerdem sei es sinnvoll, dass durch die Wiederbesetzungssperre verhindert werden könne, dass nicht benötigte Stellen wiederbesetzt werden.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass Personal nur eingestellt wird, wenn im Stellenplan freie Stellen vorhanden sind. Durch die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre würde lediglich der Prozess der Wiederbesetzung beschleunigt werden. Zurzeit sei der Anteil der nicht besetzten Stellen innerhalb der Verwaltung sehr hoch.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die Wiederbesetzungssperre der Stadtverwaltung (Kernverwaltung und Gesellschaften) aufzuheben.

Begründung:

Die Wiederbesetzungssperre ist nicht zeitgemäß und muss dringend aufgehoben werden. Frei werdende Stellen müssen unverzüglich und ohne langwierige Genehmigungsverfahren wieder besetzt werden. Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung muss dringend gestärkt werden.

4.5 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von **299/2018**
Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt
Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom
22.11.1990 in der Fassung vom 19.10.2016

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman fragte, ob mit dieser Satzung die zu viel eingenommenen Gebühren abgebaut werden.

Daraufhin erklärte **Herr Leinert**, dass der Gebührenüberhang in der Bilanz dargestellt sei und dieser innerhalb von drei Jahren abzusetzen ist. Mit der vorliegenden Satzung werde ein Teil des Gebührenüberhanges abgebaut.

Herr von den Berg berichtete, dass in der Sitzung des Betriebsausschusses eine Matrix zur Erklärung vorgestellt wurde und bat darum diese dem Protokoll beizufügen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 22.11.1990 in der Fassung vom 19.10.2016“.

- 4.6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von **300/2018**
Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt
Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.10.2016

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman fragte, ob besteinte Vorgärten auch zum befestigtem Grundstück zählen.

Herr Leinert erklärte, dass es darauf ankommt, ob der Boden wasserdurchlässig sei. Dies sei bei bestellten Vorgärten der Fall, daher zählen diese Flächen nicht zum befestigten Grundstück.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.10.2016“.

- 4.7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von **302/2018**
Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven
vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.10.2016

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman gab bekannt, dass er gegen eine Erhöhung der Gebühren sei und deshalb der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Herr Leinert informierte, dass ohne eine Gebührenanpassung die Nachbarorte deutlich höhere Gebühren verlangen würden und dies dazu führen könnte, dass der Müll aus der Umgebung nach Wilhelmshaven gebracht wird.

Herr von den Berg sprach sich für die Gebührenanpassung aus. Es sei nicht sinnvoll Abfallgebühren zu subventionieren.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt
die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven“ vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.10.2016“.

- 4.8 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.10.2016 **301/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.10.2016“.

- 4.9 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 26.11.2015 **307/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Gebühren im Jahr 2016 erhöht wurden, damit diese kostendeckend sind. Durch die hohen Gebühren würden sich viele Bürger von Erdbestattungen abwenden.

Herr Leinert berichtete, dass nach der Gebührenanpassung die Entwicklung positiv sei. Die Fallzahlen seien nicht gesunken.

Die **Herren Leinert, Hellwig** und **von den Berg** betonten außerdem, dass für die Entscheidung der Bestattungsart die individuellen Wünsche und der Pflegeaufwand eine größere Rolle spielen, als der finanzielle Aspekt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.10.2010 in der Fassung vom 26.11.2015.

4.10 Wirtschaftsplan TBW 2019**327/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **21.253.401 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **24.755.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

4.11 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2019 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb)**295/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2019 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 150.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2019 nicht vorgesehen.

4.12 Wirtschaftsplan 2019 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH**281/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman warnte, dass ab dem nächsten Jahr kein Zuschuss für das Klinikum eingeplant sei. Bei dem Neubau handele es sich um einen Schuldenbringer und es entstehe eine gefährliche Situation für die Verwaltung und das Krankenhaus. Er gab bekannt, die Beschlussvorlage abzulehnen.

Auf Nachfrage von **Herrn von den Berg** erklärte **Herr Neumann**, dass das Gutachten der wetreu die Basis für den Wirtschaftsplan sei. Ab dem Jahr 2019 seien wirklich keine städtischen Zuschüsse geplant.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2019 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH (KW gGmbH) mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von 4.106.000 Euro wird zugestimmt.

4.13 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung)**337/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Anschließend brachte **Herr Prof. Dr. Preuß** einen Änderungsantrag der AfD-Fraktion ein. Der Antrag beinhaltet, dass der Hebesatz für die Gewerbesteuer nicht reduziert wird, sondern bei 425 % bleibt. **Herr Prof. Dr. Preuß** erklärte, dass aufgrund des geringen finanziellen Spielraums im Haushalt zurzeit nicht der passende Zeitpunkt für eine Steuersenkung sei. Es sollte dem Land, aufgrund der Entschuldungshilfe, und den Bürgern gezeigt werden, dass sich um die Einnahmen bemüht wird.

Die **Herren von den Berg, Becker** und **Hellwig** sprachen sich gegen den Antrag aus. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer soll weiter sukzessiv abgebaut werden. Es sei wichtig, die versprochene Steuersenkung einzuhalten.

Anschließend rief **Frau Breuer** zur Abstimmung über den Änderungsantrag auf. Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion wurde mit 2 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) zum 01.01.2019.

4.14 Haushalt 2019/2020 (inkl. Änderungsliste vom 16.11.2018)

4.14.1 Dezernat I - Oberbürgermeister Wagner

4.14.1.1 Teilhaushalt 01 - Kultur

Keine Wortbeiträge

4.14.1.2 Teilhaushalt 03 - Wirtschaft- und Regionalmanagement

Keine Wortbeiträge

4.14.1.3 Teilhaushalt 13 - Kommunikation & Koordination

Keine Wortbeiträge

4.14.1.4 Teilhaushalt 20 - Finanzen

Keine Wortbeiträge

4.14.1.5 Teilhaushalt 66 - Konzern Stadt

Keine Wortbeiträge

4.14.1.6 Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzen

Keine Wortbeiträge

4.14.2 Dezernat II - Erster Stadtrat Schönfelder

4.14.2.1 Teilhaushalt 10 - Organisation und Personalservice

Keine Wortbeiträge

4.14.2.2 Teilhaushalt 16 - Städtische Datenverarbeitung

Keine Wortbeiträge

4.14.2.3 Teilhaushalt 30 - Recht

Keine Wortbeiträge

4.14.2.4 Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten

Keine Wortbeiträge

4.14.2.5 Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport

4.14.2.5.1 Antrag FDP-Fraktion: Einstellung von zwei Sozialarbeiter/-innen
alt. zwei Erzieher/-innen für die Oberschule

Herr Dr. von Teichman brachte seinen Antrag ein.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass die als Gegenfinanzierung vorgeschlagenen KMU-Mittel im investiven Haushalt veranschlagt sind. Die Mittel stehen damit nicht im Ergebnishaushalt zur Verfügung. Außerdem sei das KMU-Projekt für Gewerbeansiedlungen in der Stadt sehr wichtig. **Herr Oberbürgermeister Wagner** riet davon ab, die KMU-Mittel als Finanzierung zu verwenden.

Herr Hellwig erläuterte, dass für Personalangelegenheiten bei Schulen das Land zuständig sei. Außerdem kritisierte er, dass Mittel aus der Wirtschaftsförderung verwendet werden sollen. Herr Hellwig betonte, dass er dem Antrag ablehnen werde.

Herr Dr. von Teichman berichtete, dass er von dem KMU-Projekt nicht überzeugt sei. Es gäbe mehr Antragsteller als verfügbare Mittel und durch die Förderung haben einige Gewerbetreibende einen Vorteil, damit werde in die private Wirtschaft eingegriffen. Zwar sei das Land für die Lehrer zuständig, die Stadt habe aber trotzdem die Möglichkeit Sozialarbeiter beziehungsweise Erzieher für Schulen einzustellen. Das Land sei bemüht, jedoch stehen nicht genug Lehrkräfte für die Inklusion zur Verfügung.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

4.14.2.6 Teilhaushalt 51 -Jugend

4.14.2.6.1 Antrag FDP-Fraktion: unbefristete Einstellung ein/-e Kinder- und Jugendpsychologe/-in

Herr Dr. von Teichman brachte seinen Antrag ein.

Er erklärte, dass es in Wilhelmshaven eine erhebliche Anzahl von hilfsbedürftigen Jugendlichen gäbe. Für die Mitarbeiter des Jugendamtes sei der Umgang mit dem Klientel nicht einfach, daher sei es sinnvoll zur Unterstützung eine/n Jugendpsychologen/-in einzustellen.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

4.14.2.7 Teilhaushalt 50 - Soziales

Herr Walpurgis brachte einen Antrag der Ratsgruppe GUS ein. Laut diesem Antrag sollen die beantragen Zuschüsse der Selbsthilfekontaktstelle, der Arbeitsloseninitiative und der Aidshilfe im Haushalt eingeplant werden. Die Zuschüsse seien bereits im Sozialausschuss diskutiert worden.

Herr Schönfelder erklärte, dass er eine Mail an die Ratsmitglieder versendet habe, welche den Vorschlag enthielt projektgebundene Zuschüsse zu leisten. Zur Deckung könnten die Mittel aus dem Sozialfonds genutzt werden. In der Verwaltung fand der Vorschlag jedoch nur teilweise Zustimmung. Innerhalb der Verwaltung wurde über die Beispielwirkung diskutiert.

Herr Schönfelder informierte, dass es sinnvoll sei, die Richtlinien des Sozialfonds zu überarbeiten.

Herr Hellwig und **Frau Glaser** sprachen sich dafür aus, dass Verfahren des Sozialfonds so zu belassen und den Antrag der Gruppe GUS abzulehnen.

Herr Oberbürgermeister Wagner berichtete von der Idee, das Krankenhaus im Sinne der Prävention um Sachspenden zu bitten.

Herr von den Berg bat darum, die Liste der Organisationen um die Freiwilligenagentur zu erweitern.

Herr Jacques gab bekannt, dass die Fraktion diesen Antrag noch diskutieren müsse und sich daher enthalten wird.

Herr Moriß betonte, dass ohne das Ehrenamt vieles nicht möglich wäre. Er hinterfragte außerdem wie es bei einer ehrenamtlichen Organisation, wie der Aidshilfe, möglich sei, dass die Kosten zu 90% aus Personalkosten bestehen.

Herr Oberbürgermeister Wagner fasste zusammen, dass Herr Schönfelder gesagt habe, er prüfe eine Änderung des Sozialfonds. Damit sei ein Antrag bezüglich der Zuschüsse nicht notwendig.

4.14.2.8 Teilhaushalt 53 – Gesundheit

Keine Wortbeiträge

4.14.2.9 Teilhaushalt 58 - Jobcenter

Keine Wortbeiträge

4.14.3 Dezernat III - Stadtbaurat Leinert

4.14.3.1 Teilhaushalt 37 - Feuerwehr

Keine Wortbeiträge

4.14.3.2 Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung

Keine Wortbeiträge

4.14.3.3 Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung

Keine Wortbeiträge

4.14.4 Teilhaushalt 02 - Gleichstellung

Keine Wortbeiträge

4.14.5 Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung

Keine Wortbeiträge

4.14.6 Investitionsprogramm 2019-2023

Herr Dr. von Teichman kündigte an, dass er im Rat einen Antrag auf Streichung der investiven Mittel der Wirtschaftsförderung stellen werde. Da die Wirtschaftsförderungs GmbH noch nicht bestehe, würden die Mittel nicht benötigt werden.

4.14.7 Stellenplan 2019/2020 (inkl. Änderungsübersicht)

Keine Wortbeiträge

4.15 Haushaltssatzung 2019/2020 der Stadt Wilhelmshaven

329/2018

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärten **Herr Oberbürgermeister Wagner** und **Herr Müller**, dass der Antrag auf Erhöhung der Mittel von WTF in der Ratssitzung erneut gestellt werden müsse.

Herr von den Berg gab bekannt, dass die Fraktion Grüne der Satzung zustimmen werde. Weitere Ausführungen werden in der Ratssitzung folgen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020 einschließlich des Haushaltsplanes und des Investitionsprogrammes unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen und Haushaltsvermerke sowie der Anlagen zum Haushaltsplan.

4.16 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat

325/2018

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Frau Ursula Koopmann Am Knull 2, 26388 Wilhelmshaven	2.457,35 €	Spende eines Spielgerätes „Eichelhäuschen“ auf dem Spielplatz Inostraße

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **324/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Herr Tönjes beantragte, dass über die Nr. 6 und 7 getrennt abgestimmt wird.

Nr. 1- 5: 15 Ja-Stimmen (einstimmig angenommen)

Nr. 6-7: 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (mehrheitlich angenommen)

Beschluss: -getrennte Abstimmung-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Toni Rech Bauunternehmung GmbH & Co. KG Peterstr. 25, 26382 Wilhelmshaven	1.158,06 €	Stellung eines Spielgerätes „Eichelhäuschen“ auf dem Spielplatz Inostraße
2. Trenthammer GmbH Tidestr. 4, 26388 Wilhelmshaven	300,00 €	Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft“ in den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven
3. Sparkasse Wilhelmshaven Theaterplatz 1, 26382 Wilhelmshaven	250,00 €	Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft“ in den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven
4. Verband der Gastronomie Wilhelmshaven e.V. 1. Vorsitzender Olaf Stamsen Südstrand 116/118 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft“ in den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven
5. Dehoga Bezirksverband Ostfriesland Ammerländer Heerstraße 231 / 26129 Oldenburg	300,00 €	(...)Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft“ in den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven
6. Bürgerverein Fedderwarden e.V. Georg-Schipper-Str. 140 26388 Wilhelmshaven	131,00 €	Geldspende für die abschließende Ergänzung des Ehrenhains in Fedderwardergroden gem. Ratsbeschluss vom 16.05.2018
7. MPUO-Korps Wilhelmshaven Jeversche Landstr. 19a 26388 Wilhelmshaven	959,14 €	Geldspende für die abschließende Ergänzung des Ehrenhains in Fedderwardergroden gem. Ratsbeschluss vom 16.05.2018

6 Mitteilungen und Anfragen

Frau Breuer bedankte sich bei Herrn Valnion für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte ihm einen schönen Ruhestand.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Wagner berichtete, dass die Bauarbeiten des Jadedienstes auf dem JadeWeserPort in den nächsten Tagen beginnen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:14 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Zahn
Protokollführerin